



Business Facts Cologne



Liebe Leserinnen und Leser,

im Vordergrund dieser Ausgabe der „Business Facts Cologne“, herausgegeben von der Kölner Wirtschaftsförderung, steht die Nacht der Technik, die am 17. Juni 2011 bereits zum dritten Mal in der Domstadt stattfindet. Sie dokumentiert anschaulich, wie Wissenschaft und Forschung unseren Alltag fortlaufend beeinflussen und verändern können.

Aus dem Kreis der Wirtschaftsbotschafter haben wir mit Herrn Professor Dr. Bruno O. Braun, dem Vorsitzenden des Vorstandes TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz e.V. und Vorsitzenden des Aufsichtsrates der TÜV Rheinland AG, ein Interview geführt. Ich möchte Sie mit der vorliegenden Ausgabe der „Business Facts Cologne“ für Wissenschaft und Forschung in Köln begeistern und Ihnen den herausragenden Wissenschaftsstandort in seiner Vielfalt vorstellen.

Ute Berg

Ute Berg
Dezernentin für Wirtschaft und
Liegenschaften

Im Fokus:

Watch.ing Köln – Die 3. Nacht der Technik

Am 17. Juni 2011 wird mit der dritten Nacht der Technik eine in ihrer Art in Deutschland bislang einmalige Veranstaltungsreihe in Köln fortgeführt. Bereits in den vergangenen beiden Jahren informierten sich rund 5.000 Menschen auf unterschiedlichen Shuttle-Touren, die vom Neumarkt aus zu über 60 Stationen starteten und Höchstleistungen am Technikstandort Köln präsentierten. Wissenschaftliche Einrichtungen, Bildungsinstitutionen und Unternehmen aus Branchen wie Chemie, Energie, Informations- und Telekommunikationstechnologie, Sicherheit, Umwelt und Verkehr öffnen an diesem Tag von 18.00 bis 24.00 Uhr erneut ihre Türen, um der Öffentlichkeit ihre technischen Verfahren, Innovationen und Berufe näher zu bringen. Besucherinnen und Besucher erhalten die einmalige Chance, sich in Köln und im Umland aus erster Hand über



Foto: VDI Köln und VDE Köln

novationswelten und zukunftsweisenden Technologien beeindrucken zu lassen und angewandte Technik hautnah zu erleben. Jungen Menschen, die sich für den herausfordernden und überaus facettenreichen Ingenieursberuf interessieren, eröffnet die dritte Nacht der Technik die Möglichkeit, sich für Berufe zu entscheiden, die sie in die Lage versetzen werden, die Welt von morgen aktiv mitzugestalten und zu prägen. Wer hat noch nicht davon geträumt, technische Barrieren und Grenzen zu überwinden und scheinbar

Technik erleben – der Wissenschaftsstandort Köln präsentiert sich zur dritten Nacht der Technik und lädt ein zum Mitmachen

Prozesse technischer Unternehmungen zu informieren und verschiedenste Arbeitswelten kennen zu lernen: Seien es „Schnüffelmachine“, „DataBar“ oder „Value Chain live!“ – alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen, sich von den kreativen Höchstleistungen im Ingenieurwesen, bislang unbekannten In-

Unmögliches möglich zu machen? Veranstaltet wird die dritte Nacht der Technik von den Kölner Bezirksvereinen der Ingenieur-Vereinigungen VDI (Verein Deutscher Ingenieure) und VDE (Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik). Partner sind die Stadt Köln und die Fachhochschule

Köln – mit rund 17.000 Studierenden die größte Fachhochschule Deutschlands. Zu den Hauptsponsoren zählen die Deutz AG, Nachfolgerin der ersten Motorenfabrik der Welt, die aus Anlass der Entwicklung des Otto-Motors durch Nicolaus August Otto vor nunmehr über 135 Jahren in der Domstadt gegründet wurde, die GS1 Germany GmbH sowie der TÜV Rheinland. Zahlreiche Co-Sponsoren und Medienpartner wie Evonik Degussa, igus, Oerlikon Leybold Vacuum und SQS Software Quality Systems beteiligen sich an der dritten Kölner Nacht der Technik und tragen neben einer Vielzahl weiterer bedeutender Kölner Unternehmen und Einrichtungen zu einem breiten Angebot bei. Das vollständige Programm und alle teilnehmenden Institutionen stehen im Internet unter www.nacht-der-technik.de zum Abruf bereit.

Köln International: Turkcell errichtet Europazentrale in Köln

Der führende türkische Mobilfunkanbieter Turkcell hat im März seine Europazentrale in Köln errichtet. Von der Domstadt aus erschließt das Unternehmen den deutschen Markt und plant, von hier aus zeitnah in weitere europäische Nachbarländer zu expandieren. Mit zuletzt 33,1 Millionen Anschlussinhabern ist das Kommunikations- und Technologieunternehmen einer der Top 3 Mobilfunkanbieter Europas und zeichnet sich unter anderem durch eine hohe Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit bei nachhaltigem und stetigem Wachstum aus. Im März dieses Jahres gewann das Unternehmen die prestigeträchtige Auszeichnung „Firma des Jahrzehnts“ des World Finance Magazine und reiht sich hiermit nahtlos in die Gruppe bedeutender Preisträger wie Apple (USA), Nokia (Finnland) und Deutsche Bank (Deutschland) ein. Neben dem

Kurz und knapp:

Tag der Luft- und Raumfahrt 2011

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) veranstaltet am 18. September 2011 einen Tag der Luft- und Raumfahrt. Von 10.00 bis 18.00 Uhr berichten Wissenschaftler und Ingenieure über aktuelle Projekte aus Luft- und Raumfahrt, Energie und Verkehr. Interessenten erhalten außerdem einen Einblick in das Leben und Arbeiten von Astronauten, die bei der Europäischen Weltraumorganisation ESA für die Internationale Raumstation ISS ausgebildet werden.
www.tagderluftundraumfahrt.de



Foto: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Oliver Knickel schwerelos: In der Studie Mars500 wird das Astronautenleben simuliert

MS Wissenschaft macht Station in Köln

Zum Wissenschaftsjahr Gesundheitsforschung macht die „MS Wissenschaft“ mit der Ausstellung „Neue Wege in der Medizin“ vom 24. bis 25. August Station in Köln. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, an Bord zu kommen und sich über aktuelle Entwicklungen bei der Untersuchung, Diagnose und Behandlung von Krankheiten und Gebrechen sowie Prozesse im menschlichen Körper zu informieren.
www.ms-wissenschaft.de // www.forschung-fuer-unsere-gesundheit.de

GuanXi Lunchbreak

Am 18. Juli 2011 findet mit Unterstützung des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln im Museum für Ostasiatische Kunst die neue Veranstaltungsreihe GuanXi Lunchbreak statt. Das Business Lunch, welches sich an Entscheidungsträger aus Unternehmen, Verwaltung und Politik richtet, soll Gäste mit einem beruflichen Bezug zu China und Deutschland zusammenführen und dazu anregen, neue Kontakte zu knüpfen und sich über aktuelle Themen im Bereich der deutsch-chinesischen Wirtschaft auszutauschen. www.guan-xi.de

hervorragenden Marktpotenzial und der exzellenten Infra- und Branchenstruktur trifft Turkcell in Köln auf eine der wirtschafts- und investitionsfreundlichsten Stadtverwaltungen Deutschlands. Ausschlaggebend für die Standortwahl war nach Aussagen des Unternehmens neben den hervorragenden Standortqualitäten insbesondere das Türkei-Desk des Amtes für Wirtschaftsförderung der Stadt Köln, welches türkischen Investoren als zuverlässiger Ansprechpartner für alle administrativen Fragen zur Seite steht und damit ein weiterer Garant für einen erfolgreichen Start ist.

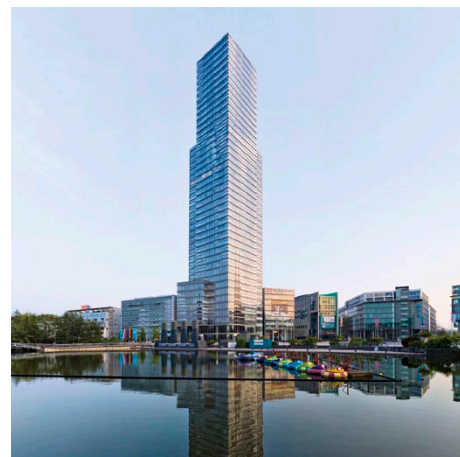


Foto: KölnTurm im MediaPark

Sitz der neuen Europazentrale von Turkcell
KölnTurm im MediaPark



Foto: TÜV Rheinland

Prof. Dr. Bruno O. Braun ist seit 30 Jahren als Vorstandsmitglied verschiedener Aktiengesellschaften tätig. Seit 1974 ist er Mitglied im Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) und wurde 2007 zu dessen Präsidenten gewählt.

Im Gespräch mit:

Prof. Dr.-Ing. habil. Bruno O. Braun Vorsitzender des Vorstands TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz e.V. Vorsitzender des Aufsichtsrats TÜV Rheinland AG

Die TÜV Rheinland Group ist an 500 Standorten in 61 Ländern weltweit mit eigenen Gesellschaften aktiv. Wie werben Sie als Wirtschaftsbotschafter im Ausland für den Standort Köln?

Alleine durch die Namensgebung verweisen unsere lokalen Gesellschaften – ob TÜV Rheinland Hongkong oder TÜV Rheinland Japan – immer auf die Muttergesellschaft im Rheinland. Hinzu kommt die visuelle Verknüpfung mit Köln: Unsere Firmengebäude sind überall mit einem Bild der Hauptverwaltung und dem Kölner Dom ausgestattet. Viel „werben“ musste ich bisher gar nicht, denn ich habe die Erfahrung gemacht, dass das Rheinland und Köln im Ausland bekannter sind, als wir in Deutschland vielleicht denken würden. Überall auf der Welt treffe ich Menschen, denen die Rheinmetropole ein guter Begriff ist, und viele kennen den Dom.

Sie haben den TÜV Rheinland von einer regional geprägten Prüforganisation zu einem internationalen Dienstleister auf dem freien Markt umgebaut. Trotzdem sind Sie Köln und dem Rheinland treu geblieben. Was spricht für den Standort?

Für Köln spricht die verkehrsgünstige Lage, bezogen auf Europa und das restliche Deutschland. Wir haben eine hervorragende Anbindung an das Autobahn- und Schienennetz und den Airport KölnBonn vor Ort. Der internationale Flughafen in Frankfurt ist auch in kürzester Zeit zu erreichen. Diese Kombination der Verkehrsanbindung ist optimal. Für Köln spricht außerdem das offene, liberale Klima. Auch Fremde fühlen sich hier in der Stadt schnell wohl. Wir sind in Köln gut aufgehoben. Warum sollte man dann etwas verändern?

Im vergangenen Jahr erzielte der TÜV Rheinland mit seinem Umsatzrekord den höchsten Wert in der 140-jährigen Geschichte des Unternehmens. Wie und wo werden Sie investieren?

Wir reinvestieren in unsere Anlagen zur Prüfung von Sicherheit und Qualität, vor allem aber auch in die Menschen, die in diesen Bereichen tätig sind. Gut ausgebildete Mitarbeiter sind das wichtigste Kapital eines Beratungsunternehmens wie wir es sind.

Ihr ganz persönlicher Blick auf Köln – was verbinden Sie mit der Domstadt?

Ich bin neben meiner beruflichen Tätigkeit auch kulturell engagiert, diese Vernetzung bereitet mir viel Freude. Köln hat eine Menge zu bieten: die Philharmonie, den Kölner Karneval, eine lebendige Kunstszene, auch Schauspiel und Oper sind nicht zu vernachlässigen. Für mich ist Köln eine lebenswerte Stadt, die neben den guten Arbeitsbedingungen auch viele Möglichkeiten zur individuellen Lebensgestaltung bietet.

Köln ist:

Einer der bedeutendsten Wissenschafts- und Hochschulstandorte Deutschlands

Köln ist die drittgrößte Studierendenstadt in Deutschland und verfügt über exzellente Forschungseinrichtungen. Mit der Universität sowie der einzigen Sporthochschule Deutschlands, zwei Kunsthochschulen, der größten staatlichen und der größten privaten Fachhochschule sowie weiteren acht staatlich anerkannten Hochschulen, dem Deutschen Zentrum

für Luft- und Raumfahrt (DLR), vier Max-Planck-Instituten und einem Fraunhofer-Institut stellt Köln einen der bedeutendsten Wissenschaftsstandorte Deutschlands dar. Rund 77.000 Studierende werden gleichzeitig an den 14 Hochschulen der Kölner Region ausgebildet und bieten hierseits Unternehmen ein hervorragendes Arbeitskräftepotenzial von jährlich ca.

11.000 hochqualifizierten Absolventen. Die Standorttreue der Kölner Absolventinnen und Absolventen beeindruckt: Über 60 Prozent – und damit mehr als in Berlin oder München – verbleiben von ihnen in den ersten drei Jahren in Köln und haben bereits Unternehmen wie den Versicherungskonzern Generali dazu bewogen, ihren Standort nach Köln zu verlegen.

Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in der Region

Hochschulen

Universität zu Köln	www.uni-koeln.de
Fachhochschule Köln	www.fh-koeln.de
Deutsche Sporthochschule Köln	www.dshs-koeln.de
Hochschule für Musik und Tanz Köln	www.mhs-koeln.de
Kunsthochschule für Medien Köln	www.khm.de
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen	www.fhoev.nrw.de
Rheinische Fachhochschule Köln	www.rfh-koeln.de
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen	www.katho-nrw.de
Cologne Business School	www.cbs-edu.de
Hochschule Fresenius	www.hs-fresenius.de
FOM Hochschule für Oekonomie & Management	www.fom.de
Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation	www.macromedia-fachhochschule.de
Fachhochschule der Wirtschaft	www.fhdw.de
Europa Fachhochschule Rhein/Erft	www.eufh.de

Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt	www.dlr.de
Deutsche Zentralbibliothek für Medizin	www.zbmed.de
Fraunhofer SCAI	www.scai.fraunhofer.de
Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung	www.mpifg.de
Max-Planck-Institut für neurologische Forschung	www.nf.mpg.de
Max-Planck-Institut für Pflanzenzüchtungsforschung	www.mpiz-koeln.mpg.de
Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns	www.age.mpg.de

Wussten Sie: Wissenschaft ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in Köln

Eine aktuelle Studie der Boston Consulting Group belegt: Neben rund 77.000 Studierenden lehren und forschen ca. 1.800 leitende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie 6.700 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Köln. Insgesamt schaffen wissenschaftliche Einrichtungen rund 21.500 direkte Arbeitsplätze. Weitere 21.500 Arbeitsplätze werden durch die Nachfragewirkung der Wissenschaft induziert. Die gesamte Wirtschaftskraft der Wissenschaft in Köln beträgt jährlich ca. 1,25 Milliarden Euro. Sie setzt sich aus der Wirtschaftskraft wissenschaftlicher Einrichtungen sowie der Wirtschaftskraft der Studierenden zusammen und wird durch die Ausrichtung wissenschaftlicher Kongresse in der Domstadt ergänzt. Die Gründung von jährlich ca. 1.700 wissensintensiven Unternehmungen steigert zusätzlich die Bedeutung, Reputation und Attraktivität des Wissenschaftsstandortes Köln.



Foto: Wyle

Casey Pruett ist seit acht Jahren Geschäftsführer der Wyle Laboratories GmbH mit Sitz in Köln. Die deutsche Dependence des US-amerikanischen Anbieters von Raumfahrt-Hochtechnologie kooperiert europaweit mit Raumfahrt-institutionen und bietet ein breites Leistungsspektrum in den Bereichen Technik und Medizin.

Einer aktuellen IHK-Studie zufolge ist das Rheinland für ausländische Unternehmen der attraktivste Standort in NRW – das kann ich nur bestätigen. Das geschäftsfreundliche Umfeld, die zentrale Lage im Herzen Europas und die erstklassigen Verkehrsanbindungen sind nur einige der positiven Faktoren, die man in diesem Zusammenhang anführen kann. Für unser Unternehmen Wyle Laboratories, das sich auf Dienstleistungen im Raumfahrtsektor spezialisiert hat, bieten sich hier insbesondere durch die ebenfalls ansässige European Space Agency und das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt sehr gute Arbeitsmöglichkeiten. Was mir an der Rheinmetropole außerdem noch sehr gut gefällt, ist die Offenheit der Menschen hier. Ich wurde freundlich empfangen und fand schnell eine neue, zweite Heimat.

Ihr Casey Pruett



Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Amt für Wirtschaftsförderung
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln
Telefon: 0221 221-25765
Telefax: 0221 221-26686
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@stadt-koeln.de

V.i.S.d.P.:
Michael Josipovic

Konzeption und Realisation:
Kock Lohmann PR GmbH & Co. KG

Gestaltung:
Marietta Morsch